



Problemorientiertes Lernen anhand von Literatur und Film im Rechtsunterricht

Dr. Angela Busse

Professorin an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg

Angela.Busse@haw-hamburg.de



Übersicht

1. Literatur, Film und Recht
Recht und Literatur – Recht und Film – Didaktisch
nützliche Elemente
2. Der Rechtsfall in der Juristenausbildung
Entstehung des Rechtsfalles – Fallbearbeitung in der
Ausbildung
3. Konstruktion des Rechtsfalles durch Literatur und Film
Gemeinsamkeiten – Literatur und Film als Fallgeschichten
4. Literarische und filmische Fallgeschichten in der Ausbildung
Unterschiede zwischen Literatur und Film
Subjektivierung und Emotionalisierung: Rebellion
5. Der Gewinn für das problemorientierte Lernen
Hauptfach – Nebenfach
6. Beispiel



1. Literatur, Film und Recht

1.1. Recht und Literatur

Recht in der Literatur und Rechtsreform - Recht als Literatur

1.2. Recht und Film

Unterschied und Gemeinsamkeit

Recht im Film und Rechtsreform - Recht als Film - Bild im Recht

1.3. Didaktisch nützliche Elemente

Hermeneutik - Darstellungskunst - Geschichten



2. Der Rechtsfall in der Juristenausbildung

Praxisnähe - Anwendungsbezogenheit - Unordnung

2.1. Entstehung des Rechtsfalles

Perspektivische Darstellung - „Reduktion der Welt“ -
Grundelemente des Rechtsfalles

2.2. Fallbearbeitung in der Ausbildung

Sachverhalt - Künstlichkeit - Wechselwirkung zwischen rechtlicher
Beurteilung und verschiedenen „Reduktionen der Welt“



3. Konstruktion des Rechtsfalles durch Literatur und Film

3.1. Gemeinsamkeiten

Semiotik - Hermeneutik - Spezialhermeneutiken

3.2. Literatur als Fallgeschichte

Literarische Vorlage - Interpretation - Methodenpluralismus -
verschiedene professionelle Fallerzählungen

3.3. Film als Fallgeschichte

Rechtsfilm - Wirkung des Films - Filmanalyse - Vieldeutigkeit -
gesteigerte Vielfalt der Deutungen - verschiedene professionelle
Fallerzählungen



4. Literarische und filmische Fallgeschichten in der Ausbildung

Praktischer Unterrichtseinsatz - Technik - Wirkung der Medien

Respektabilität - Einfluss des Mediums Film - Konsequenzen für das Recht

Rebellion - Emotionalisierung - Subjektivierung - Kreativität



5. Der Gewinn für das problemorientierte Lernen

5.1. Hauptfach

Problemdefinition auf einer früheren Stufe - Rechtsreform -
Zusammenhang zwischen Realdaten und Sprachdaten innerhalb
des Rechtsfalles - Rechtsgebiet übergreifend

5.2. Nebenfach

„Unzuständigkeit“ - Angst - Motivation - Erinnerungshilfe

5.3. Praxisnähe



6. Zum Beispiel.....

„Ich bin Sam“ von Jessie Nelson, 2001

„I, Robot“, von Alex Proyas, 2004

.....

Klassiker:

„A civil action“, von Steve Zalian, 1998

„Philadelphia“, von Jonathan Demme, 1993

„Nuts“, von Barbra Streisand, 1987

.....



Problemorientiertes Lernen anhand von Literatur und Film im Rechtsunterricht

Dr. Angela Busse

Professorin an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg

Angela.Busse@haw-hamburg.de